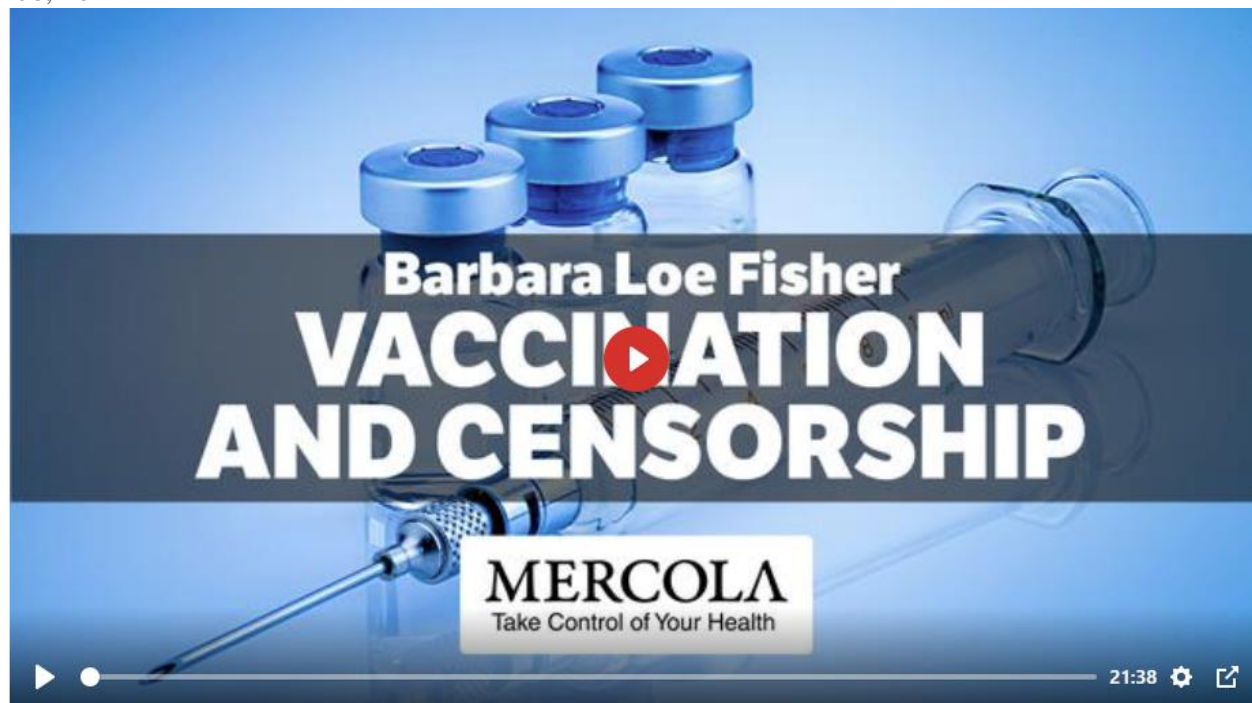


Impfung und Zensur: Die Wahrheit wird uns freimachen

Analyse von Barbara Loe Fisher

- Februar 06, 2021



GESCHICHTE AUF EINEN BLICK

- Das Center for Countering Digital Hate (CCDH) veröffentlichte einen Bericht mit falschen und irreführenden Informationen über die Fifth International Public Conference on Vaccination, die vom National Vaccine Information Center (NVIC) gesponsert wurde
- Die anonym finanzierte CCDH erstellte eine diffamierende Werbekampagne, die darauf abzielte, die kleine Wohltätigkeitsorganisation NVIC zu diskreditieren und zu zerstören
- Die digitale Konferenz von NVIC war für die Öffentlichkeit zugänglich und bot Präsentationen von 51 Rednern aus den USA und anderen Ländern, die über Impfstoffwissenschaft, Gesundheitspolitik und -recht, informierte Zustimmung und bürgerliche Freiheiten diskutierten
- Der Bericht täuschte die Leser, indem er die NVIC-Konferenz 2020 als ein Treffen beschrieb, das "kürzlich drei Tage lang unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten wurde", was eine Geheimhaltung implizierte, obwohl die Veranstaltung offenkundig für die Öffentlichkeit zugänglich war
- CCDH forderte, dass Unternehmen und Regierungen Einzelpersonen oder Gruppen, die Informationen online veröffentlichen, die nicht mit den Darstellungen der Regierung und der Industrie über Impfungen und die öffentliche Gesundheitspolitik übereinstimmen, praktisch ausschließen
- Das Recht, abweichende Meinungen zu äußern und die Gedanken-, Rede- und Gewissensfreiheit auszuüben, wird in Amerika angegriffen, obwohl diese geschätzten bürgerlichen Freiheiten in der Bill of Rights der US-Verfassung kodifiziert sind.

Am 22. Dezember 2020 veröffentlichte eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Großbritannien, die sich Center for Countering Digital Hate (CCDH)^{1,2,3} nennt, einen Bericht mit dem Titel "The Anti-Vaxx Playbook"⁴.

Er enthält falsche und irreführende Informationen über die Fifth International Public Conference on Vaccination, die von der 39 Jahre alten gemeinnützigen US-amerikanischen Bildungseinrichtung National Vaccine Information Center (NVIC) gesponsert wurde und im Oktober 2020 online stattfand. Die Förderung des CCDH-Berichts führte zur Verbreitung von Fake News und Fehlinformationen durch Mainline-Medien in Großbritannien und den USA.^{5,6,7,8,9}

Die digitale Konferenz¹⁰ von NVIC war für die Öffentlichkeit zugänglich und bot Präsentationen von 51 Rednern aus den USA und anderen Ländern, die über Impfstoffwissenschaft, Gesundheitspolitik und -recht, informierte Zustimmung und bürgerliche Freiheiten diskutierten.

Die Konferenz, die dem Thema "Schutz der Gesundheit und Autonomie im 21. Jahrhundert" gewidmet war, wurde am 2. Februar 2021 zur kostenlosen Online-Ansicht zur Verfügung gestellt. Gehen Sie zu [NVIC.org](https://nvic.org)¹¹, um auf die Konferenz-Website zuzugreifen und alle Präsentationen anzusehen.

CCDH Fehlinformationskampagne zur Diskreditierung und Zerstörung von NVIC

Influence Watch, eine Organisation, die Einzelpersonen und Gruppen beobachtet, die die öffentliche Politik beeinflussen¹², beschreibt CCDH als "in London ansässige Lobbygruppe, die beschuldigte 'Hassgruppen' und Einzelpersonen für De-Platforming-Kampagnen ins Visier nimmt, um sie aus den wichtigsten sozialen Medien zu entfernen" und "Verbindungen zur linken britischen Labour-Partei und zum britischen Links-Progressivismus hat".¹³

Die anonym finanzierte CCDH hat auch ein Büro in Washington, D.C. und die diffamierende Werbekampagne, die im Dezember 2020 ins Leben gerufen wurde, war nicht nur darauf ausgelegt, die vier Jahrzehnte währende öffentliche Aufzeichnung der Arbeit von NVIC innerhalb des demokratischen Systems der USA zu diskreditieren, um die Impfstoffsicherheit und den Schutz der informierten Zustimmung in der öffentlichen Gesundheitspolitik und den Gesetzen zu sichern, sondern auch um unsere kleine Wohltätigkeitsorganisation zu zerstören.

Die Fehlinformationskampagne wurde vom CEO von CCDH angeführt, der ein politischer Mitarbeiter¹⁴ ist, der persönlich mit der sozialistischen Labour-Partei Großbritanniens verbunden ist.^{15,16,17}

Der Bericht täuschte die Leser, indem er die NVIC-Konferenz 2020 als ein Treffen beschrieb, das "kürzlich drei Tage lang unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten wurde", was Geheimhaltung implizierte,¹⁸ obwohl die Veranstaltung transparent für die Öffentlichkeit zugänglich war, genau wie die vier vorherigen Impfkongressen, die NVIC 1997, 2000, 2002 und 2009 veranstaltet hatte.¹⁹

Eine britische Boulevardzeitung las den Bericht und beschrieb die öffentliche Konferenz von NVIC als "private Telefonkonferenz", bei der "geheime Pläne" geschmiedet wurden, um "die größte Fehlinformationskampagne über Impfstoffe zu starten, die es je gegeben hat"²⁰.

Letzten Sommer veröffentlichte die CCDH ihren ersten Bericht, in dem sie behauptet, dass Big-Tech-Unternehmen, die Social-Media-Plattformen betreiben, große Gewinne machen, indem sie

Einzelpersonen und Organisationen, die die Impfstoffwissenschaft, -politik und -gesetzgebung kritisieren, erlauben, auf ihren Plattformen Nachrichten zu verbreiten,²¹ und dass sie stärkere Maßnahmen ergreifen sollten, um öffentliche Online-Gespräche über Impfungen zu zensieren, die nicht mit dem "wissenschaftlichen Konsens, dass Impfstoffe sicher sind", ^{übereinstimmen^{22,23}}.

Dieser Bericht vom Juli 2020 wurde von Mainline-Medien in Großbritannien^{24,25,26,27} und den USA beworben. ²⁸ Der fünf Monate später, im Dezember 2020, veröffentlichte CCDH-Bericht, der Fake News und Fehlinformationen über die NVIC-Konferenz verbreitete, enthielt jedoch noch mehr hetzerische Rhetorik.

Es dämonisierte diejenigen, die die Sicherheit von Impfstoffen kritisieren, als "böartige Akteure" ²⁹, und CCDH forderte, dass Unternehmen und Regierungen Einzelpersonen oder Gruppen, die Informationen online veröffentlichen, die nicht mit den Darstellungen der Regierung und der Industrie über Impfungen und die öffentliche Gesundheitspolitik übereinstimmen, praktisch eliminieren.

In diesem Bericht forderte CCDH Big-Tech-Unternehmen und Regierungen auf, Andersdenkende zu zensieren und zu bestrafen, und klagte an, dass "alles, was weniger ist als die Demontage der Profile, Seiten und Gruppen dieser Personen und die permanente Sperrung des Dienstes, jetzt, da sie wissen, was passiert, eine willige Duldung ist" ³⁰.

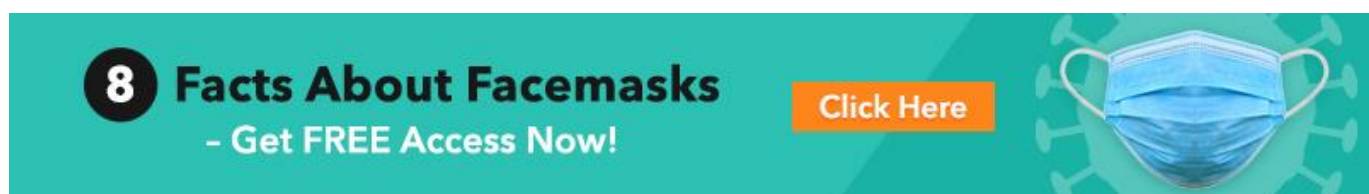
Am 18. Januar 2021 griff das anonym finanzierte CCDH erneut öffentlich das National Vaccine Information Center an, diesmal, weil es ein Darlehen des U.S. Paycheck Protection Program beantragt hatte, um die Weiterbeschäftigung der 21 NVIC-Mitarbeiter während der massiven landesweiten Arbeitslosigkeit aufgrund von Schließungen zu sichern.

Das britische gemeinnützige Unternehmen schien anzudeuten, dass die US-Regierung bei der Gewährung von Hilfskrediten nicht weltanschaulich neutral hätte sein dürfen, sondern einen ideologischen Lackmustest auf den Kreditantrag von NVIC hätte anwenden müssen, der gestellt wurde, um Mitarbeiter während einer katastrophalen wirtschaftlichen Notlage zu halten, die durch Schließungen verursacht wurde, die sich auf Spenden an Wohltätigkeitsorganisationen ausgewirkt haben. ³¹

Der CEO von CCDH, Imran Ahmed, sagte: "Diesen Organisationen Geld zu leihen, damit sie gedeihen können, ist eine widerwärtige Verwendung von Steuergeldern." ³² Wieder einmal haben Mainline-Medien in Großbritannien und den USA die Behauptungen von CCDH weit verbreitet.


^{33,34,35,36,37}

Sechs Monate orchestrierter öffentlicher Angriffe auf NVIC durch CCDH haben zu Hassmails gegen unsere kleine Wohltätigkeitsorganisation geführt, die von Eltern impfgeschädigter Kinder gegründet wurde und seit vier Jahrzehnten geführt wird. ³⁸



8 Facts About Facemasks
- Get FREE Access Now!

[Click Here](#)



Starke Geschichte der Meinungsfreiheit in den USA

Ich wurde in eine Generation nach dem Zweiten Weltkrieg in den USA hineingeboren, eine Generation, die dafür bekannt ist, den Status quo in Frage zu stellen und das Recht auf Widerspruch auszuüben, das durch die US-Verfassung geschützt ist. ³⁹

Ob sie für das Recht eintrat, Rock 'n' Roll zu hören, und sich in den 1950er-Jahren Anti-Atomkraft-Protesten anschloss,^{40,41} oder in den 1960er-Jahren für Bürgerrechte und gegen einen nicht erklärten Krieg in Asien marschierte,^{42,43} oder in den 1970er-Jahren als Frauen für Chancengleichheit und gleiche Bezahlung kämpfte und als Verbraucherschützer für Umweltschutz- und Autosicherheitsgesetze eintrat,^{44,45,46,47} oder Mütter, die gegen betrunkene Autofahrer protestierten⁴⁸ und sich für eine drogenfreie Geburt und das Stillen ihrer Babys in den 1980er Jahren entschieden,^{49,50} die Babyboomer-Generation ist dafür bekannt, dass sie Gedanken- und Redefreiheit ausübt.

Umstrittene soziale, politische und gesundheitliche Themen des 20. Jahrhunderts entfachten hitzige Debatten auf dem College-Campus,⁵¹ wo Studenten noch erforschen, kritisieren und offen nach der Wahrheit suchen konnten, und in den großen Zeitungen, Magazinen und Radio- und Fernsehsendern, wo die Punkt/Gegenpunkt-Untersuchung kontroverser Themen das Markenzeichen guten Journalismus war, weil die öffentliche Debatte das Markenzeichen der freien Rede ist.

Das Amerika, in dem ich Mitte des 20. Jahrhunderts aufgewachsen bin, war ein Leuchtfeuer der Hoffnung für die Menschen, die hinter dem Eisernen Vorhang⁵² und in anderen totalitären oder autoritären Gesellschaften lebten,⁵³ wo die Ausübung der Gedanken-, Rede- und Gewissensfreiheit und das Recht, abweichende Meinungen zu äußern und sich friedlich zu versammeln und Petitionen an die Regierung zu richten, beseitigt worden waren, wo die Menschen zu stummen, vertraglich verpflichteten Dienern gemacht worden waren, die einer kleinen herrschenden Klasse dienen, die den Staat kontrolliert. ⁵⁴

Statisten, die glauben, dass wirtschaftliche Kontrolle und Planung in den Händen einer hoch zentralisierten Regierung liegen müssen,⁵⁵ haben immer Angst vor der Wahrheit, Angst davor, dass mit Wissen bewaffnete Menschen gemeinsam handeln werden, um die Kontrolle des Staates durch einige wenige Mächtige und Privilegierte herauszufordern.

Ohne Debatte, ohne Kritik 'kann keine Republik überleben'

Ich war in der Junior High School, als Präsident John F. Kennedy 1961 vor der American Newspaper Publishers Association sprach. Er sagte:⁵⁶

"Ohne Debatte, ohne Kritik kann keine Verwaltung und kein Land erfolgreich sein und keine Republik überleben. Deshalb hat der athenische Gesetzgeber Solon es für jeden Bürger zum Verbrechen erklärt, die Kontroverse zu scheuen.

Und das ist der Grund, warum unsere Presse durch den Ersten Verfassungszusatz geschützt wurde - das einzige Unternehmen in Amerika, das speziell durch die Verfassung geschützt ist - nicht in erster Linie, um zu amüsieren und zu unterhalten, nicht, um das Triviale und Sentimentale hervorzuheben, nicht, um einfach 'der Öffentlichkeit zu geben, was sie will' - sondern um zu informieren, aufzurütteln, zu reflektieren, unsere Gefahren und unsere Chancen zu benennen,

unsere Krisen und unsere Entscheidungen aufzuzeigen, die öffentliche Meinung zu führen, zu formen, zu erziehen und manchmal sogar zu verärgern."

Er schloss mit diesen Worten:

"So ist es die Druckerpresse - der Aufzeichner der Taten des Menschen, der Bewahrer seines Gewissens, der Kurier seiner Nachrichten -, auf die wir um Kraft und Unterstützung blicken, in der Zuversicht, dass mit ihrer Hilfe der Mensch das sein wird, wozu er geboren wurde: frei und unabhängig."

Diese Rede, die vor 60 Jahren gehalten wurde, war ein klares Bekenntnis zur Pressefreiheit. Im 21. Jahrhundert wird jedoch deutlich, dass es politische Agenten und Unternehmen gibt, die versuchen, die Gedanken- und Redefreiheit von Bürgerjournalisten zu zensieren, die Analysen und Perspektiven im World Wide Web veröffentlichen, einem elektronischen Kommunikationsnetzwerk, das im letzten Vierteljahrhundert das weltweit größte Forum für freie Meinungsäußerung gewesen ist. ^{57,58}

Recht auf Dissens, Meinungsfreiheit unter Beschuss in Amerika

Das Recht, anderer Meinung zu sein⁵⁹ und die Gedanken-, Rede- und Gewissensfreiheit⁶⁰ auszuüben, wird in Amerika angegriffen,⁶¹ obwohl diese geschätzten bürgerlichen Freiheiten in der Bill of Rights der US-Verfassung kodifiziert sind. Und auch international werden die bürgerlichen Freiheiten in anderen Nationen mit repräsentativen Demokratien angegriffen. ⁶²

Heute üben politische Agenten Druck auf die Regierung, Medienkonzerne und andere Institutionen aus, um die Meinungsfreiheit zu beseitigen, insbesondere bei öffentlichen Gesprächen über die Wissenschaft, Politik und Gesetzgebung von Impfstoffen. ^{63,64,65}

Seit mehr als zwei Jahrhunderten gibt es eine lebhaft öffentliche Debatte über die Sicherheit von Impfstoffen und über Gesetze zur Impfpflicht. ^{66,67} Was ist die Rechtfertigung dafür, diese öffentliche Diskussion jetzt zu zensieren und diejenigen, die sich an ihr beteiligen, mit wirtschaftlichen und sozialen Sanktionen zu bestrafen? ^{68,69}

Und wenn schon das öffentliche Gespräch über Impfung und Gesundheit zensiert werden kann, welches Thema kommt dann als nächstes auf die "Flugverbotsliste"? ^{70,71}

NVIC: Jahrzehntelange Arbeit an der Reform der Impfstoffpolitik und des Impfrechts

Ich bin Mitbegründer und Präsident der hoch angesehenen gemeinnützigen Bildungseinrichtung, die 1982 gegründet wurde und heute als National Vaccine Information Center bekannt ist. ^{72,73} Unsere Mission ist es, Impfstoffverletzungen und Todesfälle durch öffentliche Aufklärung zu verhindern. Das NVIC gibt keine Empfehlungen zur Verwendung von Impfstoffen. Wir setzen uns für das menschliche und gesetzliche Recht ein, informierte und freiwillige Entscheidungen über Impfungen zu treffen, ohne für die getroffene Entscheidung gezwungen oder bestraft zu werden. ⁷⁴

Unsere gemeinnützige Organisation wurde aus einem einzigen Grund gegründet: Wir waren Mütter und Väter von Kindern, die durch den hochreaktiven Pertussis-Impfstoff in der DPT-Spritze hirngeschädigt wurden, und wir wollten einen sichereren Pertussis-Impfstoff, der denjenigen ersetzt, der unsere Kinder geschädigt hatte. Dieses Ziel wurde nach 14 Jahren Lobbyarbeit erreicht,

als 1996 ein weniger reaktiver azellulärer Pertussis-Impfstoff (DTaP) für Babys in den USA zugelassen wurde.⁷⁵

Wir wollten auch, dass Eltern Zugang zu genauen und vollständigen Informationen über die Risiken und Komplikationen sowohl von Krankheiten als auch von Impfstoffen haben, bevor Kinder geimpft werden, damit Eltern und Kinderärzte zusammenarbeiten können, um diejenigen Kinder zu identifizieren, die anfälliger für Impfreaktionen sind, und ihre Gesundheit zu schützen.

Aus diesem Grund haben wir mit dem Kongress zusammengearbeitet, um die Bestimmungen zur Impfstoffsicherheit in Bezug auf Information, Aufzeichnung, Berichterstattung und Forschung im National Childhood Vaccine Injury Act von 1986 zu sichern, einem Gesetz, in dem die US-Regierung zum ersten Mal offiziell anerkannte, dass die Impfstoffsicherheit zu einer nationalen Priorität gemacht werden sollte, weil bundesweit zugelassene und empfohlene sowie staatlich verordnete Kinderimpfstoffe bei einigen Kindern dauerhafte Schäden und sogar den Tod verursachen können und dies auch tun.^{76,77,78}

Wir sind nicht alle gleich. Wir reagieren nicht alle gleich auf pharmazeutische Produkte,^{79,80,81} weshalb unsere Organisation die Erforschung von genetischen, epigenetischen, umweltbedingten und anderen Risikofaktoren, die manche Menschen anfälliger für unerwünschte Reaktionen auf Impfungen machen, stark unterstützt hat.^{82,83}

Wir glauben, dass jedes Leben wichtig ist und dass das Leben derjenigen, die durch Impfstoffe und Infektionskrankheiten geschädigt werden, gleichermaßen geschätzt und geschützt werden sollte.

Wir glauben, dass die Verbraucheranwaltschaft eine aktive Rolle dabei gespielt hat und weiterhin spielen sollte, Pharmaunternehmen und Regierungsbehörden für die Sicherheit von Impfstoffprodukten zur Rechenschaft zu ziehen, und wir sind entschlossen, innerhalb des demokratischen Systems dieser konstitutionellen Republik verantwortungsbewusst zu arbeiten, um die Gesundheitspolitik und das Gesetz für alle sicherer und effektiver zu machen.^{84,85,86}

Seit 1988 haben ich und andere NVIC-Vertreter als Verbrauchermittglieder im National Vaccine Advisory Committee, im FDA Vaccines & Related Biological Products Advisory Committee, in der Advisory Commission on Childhood Vaccines, in der Vaccine Policy Analysis Collaborative und in anderen Projekten auf Bundes- und Landesebene, die sich mit der Öffentlichkeit befassen, mit Impfstoffentwicklern, Gesundheitsbeamten auf Bundes- und Landesebene, Vertretern des medizinischen Handels und der pharmazeutischen Industrie sowie Mitgliedern anderer gemeinnütziger Organisationen über wissenschaftliche, politische und rechtliche Fragen zu Impfstoffen diskutiert.^{87,88,89}

Zu meinen 22 Dienstjahren als Verbrauchermittglied in Beratungsausschüssen auf Bundesebene und Projekten zur Einbindung der Öffentlichkeit gehören vier Jahre als Mitglied des Institute of Medicine Vaccine Safety Forum an der National Academy of Science, wo ich half, öffentliche Workshops zu Fragen der Impfstoffwissenschaft, -politik und -gesetzgebung zu koordinieren⁹⁰ und als Redakteur für den Bericht über Risikokommunikation und Impfung tätig war, der von der National Academy Press veröffentlicht wurde. Dieser Bericht besagt vor allem:⁹¹

"Das Ziel, das alle Parteien in Bezug auf die Impfstoff-Risikokommunikation teilen, sollte die informierte Entscheidungsfindung sein. Die Zustimmung zur Impfung ist dann wirklich 'informiert', wenn die Mitglieder der Öffentlichkeit die Risiken und den Nutzen kennen und freiwillig entscheiden.

Die Diskussion über die Impfpflicht auf dem Workshop legte nahe, dass sie die informierte Zustimmung beeinträchtigen, das Vertrauen beschädigen und von einer effektiven Kommunikation abhalten kann und daher sorgfältig gegen ihre Vorteile abgewogen werden muss."

Wir glauben, dass das Menschenrecht auf Gedanken-, Rede- und Gewissensfreiheit respektiert und nicht abgewertet werden sollte. Da während der Coronavirus-Pandemie Vorschriften und Gesetze für die öffentliche Gesundheit geschaffen werden, um bürgerliche Freiheiten einzuschränken oder zu beseitigen,⁹² sollten wir die Menschen ermutigen, zivile Gespräche über Impfung, Gesundheit und Autonomie zu führen. Amerikaner sollten von den Gesetzgebern willkommen geheißen werden, am demokratischen Gesetzgebungsprozess teilzunehmen - und nicht ausgeschlossen zu werden.⁹³

Wenn die Menschen sich entrechtet fühlen und glauben, dass die Machthaber sich nicht um ihr Leben oder das ihrer Kinder kümmern, dann geht das Vertrauen in die Regierung verloren und die Menschen lassen Angst, Wut und Verzweiflung ihr Handeln bestimmen. Die Menschen mit Wissen und der Hoffnung auszustatten, dass sie dazu beitragen können, sinnvolle Veränderungen zu bewirken, wenn sie dies auf rationale und konstruktive Weise tun, war schon immer eines der Leitprinzipien von NVIC.⁹⁴

Fünfte internationale öffentliche Konferenz zum Thema Impfen mit prinzipientreuen und mutigen Rednern

Ich möchte mich bei den großzügigen Sponsoren und Teilnehmern der Fifth International Public Conference on Vaccination bedanken: Schutz der Gesundheit und der Autonomie im 21. Jahrhundert, die dazu beigetragen haben, dass NVIC im letzten Herbst eine virtuelle Konferenz ausrichten konnte.⁹⁵

Die Konferenz war für zwei Jahre geplant und sollte im Oktober 2020 in einem Hotel in der Gegend von Washington, D.C., stattfinden. Als im Frühjahr 2020 Reise- und soziale Distanzierungsbeschränkungen in Kraft traten, mussten wir uns entscheiden, ob wir die Konferenz absagen oder zu einer öffentlichen Online-Konferenz gegen Bezahlung übergehen wollten.

Wir haben uns dafür entschieden, die Konferenz online abzuhalten, weil wir wussten, dass die kontroversen Themen, die in diesem Jahr in der Öffentlichkeit diskutiert werden, ein öffentliches Forum benötigen, in dem fundierte Informationen und Perspektiven präsentiert werden können.

Wir schulden den mehr als zwei Dutzend prinzipientreuen und mutigen Wissenschaftlern, Ärzten, ganzheitlichen Gesundheitsexperten, Autoren, Anwälten, Glaubensführern, Eltern von impfgeschädigten Kindern und Bürger- und Menschenrechtsaktivisten, die verschiedene Fachgebiete repräsentieren und an unserer Konferenz teilnahmen, großen Dank.⁹⁶

NVIC wird unsere Mission nicht aufgeben

Egal wie viele politische Agenten, Unternehmen und Institutionen drohen und versuchen, NVIC und unsere Arbeit zu diskreditieren, um uns zum Schweigen zu bringen, wir werden unsere 40-jährige Mission nicht aufgeben, die sich der Verhinderung von Impfstoffverletzungen und Todesfällen durch öffentliche Aufklärung und der Verteidigung des ethischen Prinzips der informierten Zustimmung widmet. Wir gehen mit dem Glauben und der Entschlossenheit voran, dass wir eine Zukunft für Amerika sichern können, die die Gesundheit und Autonomie im 21.

Denn wir wissen: Wenn der Staat heute Individuen markieren, aufspüren und gegen ihren Willen dazu zwingen kann, sich Biologika bekannter und unbekannter Toxizität injizieren zu lassen, dann gibt es morgen keine Grenze mehr, welche Freiheiten des Individuums der Staat im Namen des Allgemeinwohls wegnehmen kann.

Seien Sie derjenige, der nie sagen muss, dass Sie heute nicht getan haben, was Sie morgen hätten ändern können. Es geht um Ihre Gesundheit. Ihre Familie. Ihre Wahl. Und unsere Mission geht weiter. Keine Zwangsimpfung. Nicht in Amerika.

Eines der stärksten Videos, die ich je gesehen habe

Das folgende Video von Barbara Loe Fisher ist eines der stärksten Videos, die ich je gesehen habe. Ich hoffe, dass das Anschauen dieses Videos Sie dazu inspiriert, sich der Sache anzunehmen und sich dem Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit von Impfstoffen anzuschließen.

Es gibt einen Kulturkrieg und Absprachen zwischen vielen Industrien und Bundesregulierungsbehörden, die zu einer Unterdrückung der Wahrheit über lebenswichtige wichtige Gesundheitsfragen führen. Wenn diese Unterdrückung weitergeht, werden wir allmählich und schrittweise erodieren unsere privaten individuellen Rechte, die unsere Vorfahren so hart gekämpft, um zu erreichen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um dieses Video anzusehen.



Schützen Sie Ihr Recht auf informierte Zustimmung und verteidigen Sie Impfstoffausnahmen

Mit all der Unsicherheit, die die Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen umgibt, ist es entscheidend, Ihr Recht zu schützen, unabhängige Gesundheitsentscheidungen zu treffen und die freiwillige informierte Zustimmung zur Impfung auszuüben. Es ist dringend notwendig, dass jeder in Amerika aufsteht und dafür kämpft, den Schutz der informierten Zustimmung zu Impfungen in den staatlichen Gesundheits- und Arbeitsgesetzen zu schützen und zu erweitern. Der beste Weg, dies zu tun, ist, sich persönlich bei Ihren staatlichen Gesetzgebern zu engagieren und die Führungskräfte in Ihrer Gemeinde aufzuklären.

Global denken, lokal handeln

Nationale Empfehlungen zur Impfstoffpolitik werden auf Bundesebene gemacht, aber Impfstoffgesetze werden auf Landesebene gemacht. Es ist die Ebene der Bundesstaaten, auf der Ihre Maßnahmen zum Schutz Ihrer Rechte bei der Impfstoffwahl den größten Einfluss haben können.

Es ist von entscheidender Bedeutung für JEDEN, sich jetzt für das legale Recht einzusetzen, freiwillige Impfstoffentscheidungen in Amerika zu treffen, weil diese Entscheidungen von Lobbyisten bedroht werden, die Pharmakonzerne, medizinische Handelsverbände und Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens vertreten, die versuchen, die Gesetzgeber davon zu überzeugen, alle Impfstoffausnahmen aus den Gesetzen zur öffentlichen Gesundheit zu entfernen.

Wenn Sie sich für das kostenlose NVIC-Advocacy-Portal unter www.NVICAdvocacy.org **anmelden**, haben Sie über Ihr Smartphone oder Ihren Computer sofortigen und einfachen Zugang zu den Abgeordneten Ihres Bundesstaates, damit Sie Ihrer Stimme Gehör verschaffen können. Sie werden über die neuesten Gesetzesentwürfe informiert, die Ihr Recht auf Impfung bedrohen, und erhalten praktische, nützliche Informationen, die Ihnen helfen, ein effektiver Impfstoffbefürworter in Ihrer eigenen Gemeinde zu werden.

Wenn nationale Impfstoffthemen auftauchen, haben Sie die aktuellen Informationen und Aktionsaufrufe, die Sie benötigen, immer zur Hand. Melden Sie sich also bitte als ersten Schritt für das NVIC Advocacy Portal an.

WERDEN SIE MITGLIED IM NVIC ADVOCACY PORTAL

Teilen Sie Ihre Geschichte mit den Medien und Menschen, die Sie kennen

Wenn Sie oder ein Familienmitglied eine schwere Impfreaktion, eine Verletzung oder einen Todesfall erlitten haben, sprechen Sie bitte darüber. Wenn wir Informationen und Erfahrungen nicht miteinander teilen, fühlt sich jeder allein und hat Angst, sich zu äußern. Schreiben Sie einen Leserbrief, wenn Sie eine andere Sichtweise zu einer Impfstoffgeschichte haben, die in Ihrer Lokalzeitung erscheint. Rufen Sie in einer Radio-Talkshow an, die nur eine Seite der Impfstoff-Geschichte präsentiert.

Ich muss offen zu Ihnen sein: Sie müssen mutig sein, denn Sie könnten stark kritisiert werden, weil Sie es wagen, über die "andere Seite" der Impfstoffgeschichte zu sprechen. Seien Sie darauf vorbereitet und haben Sie den Mut, keinen Rückzieher zu machen. Nur wenn wir unsere Perspektive und das, was wir über das Impfen wissen, teilen, wird sich die öffentliche Diskussion über das Impfen öffnen, so dass die Menschen keine Angst haben, darüber zu sprechen.

Wir können nicht zulassen, dass die Pharmakonzerne und die medizinischen Fachverbände, die von den Pharmakonzernen finanziert werden, oder die Beamten des öffentlichen Gesundheitswesens, die für die Zwangsanwendung einer wachsenden Liste von Impfstoffen werben, das Gespräch über das Impfen dominieren.

Die Impfgeschädigten können nicht unter den Teppich gekehrt und wie nichts weiter als "statistisch akzeptabler Kollateralschaden" einer nationalen Einheitsimpfungspolitik behandelt werden, die viel zu viele Menschen dem Risiko von Verletzungen und Tod aussetzt. Wir sollten die Menschen nicht wie Versuchskaninchen statt wie Menschen behandeln.

Internet-Ressourcen, in denen Sie mehr erfahren können

Ich empfehle Ihnen, die Website der gemeinnützigen Organisation National Vaccine Information Center (NVIC) unter www.NVIC.org zu besuchen:

- **Impfstoffanforderungen und Ausnahmen nach Bundesstaat** - Die Impfstoffgesetze variieren von einem US-Bundesstaat zum anderen. Wenn Sie die spezifischen Richtlinien Ihres Wohnorts kennen, erfahren Sie, wie Sie Ausnahmen erhalten und Ihr Recht auf eine informierte Impfstoffauswahl besser schützen können.
- **NVIC Gedenkstätte für Impfpfer** - Sehen Sie sich Beschreibungen und Fotos von Kindern und Erwachsenen an, die Impfstoffreaktionen, Verletzungen und Todesfälle erlitten haben. Wenn Sie oder Ihr Kind ein unerwünschtes Impfereignis erlebt haben, denken Sie bitte darüber nach, Ihre Geschichte hier zu veröffentlichen und zu teilen.
- **Wenn Sie sich impfen lassen, stellen Sie 8 Fragen** - Erfahren Sie, wie Sie die Symptome einer Impfreaktion erkennen und Impfschäden vermeiden können.
- **Vaccine Freedom Wall** - Schilderungen von Schikanen und Sanktionen durch Ärzte, Arbeitgeber sowie Schul- und Gesundheitsbeamte wegen unabhängiger Impfentscheidungen ansehen oder veröffentlichen.
- **Vaccine Failure Wall** - Sehen Sie sich Beschreibungen von Impfstoffen an, die nicht funktioniert haben und die Geimpften nicht vor Krankheiten schützen.

- Quellen und Referenzen

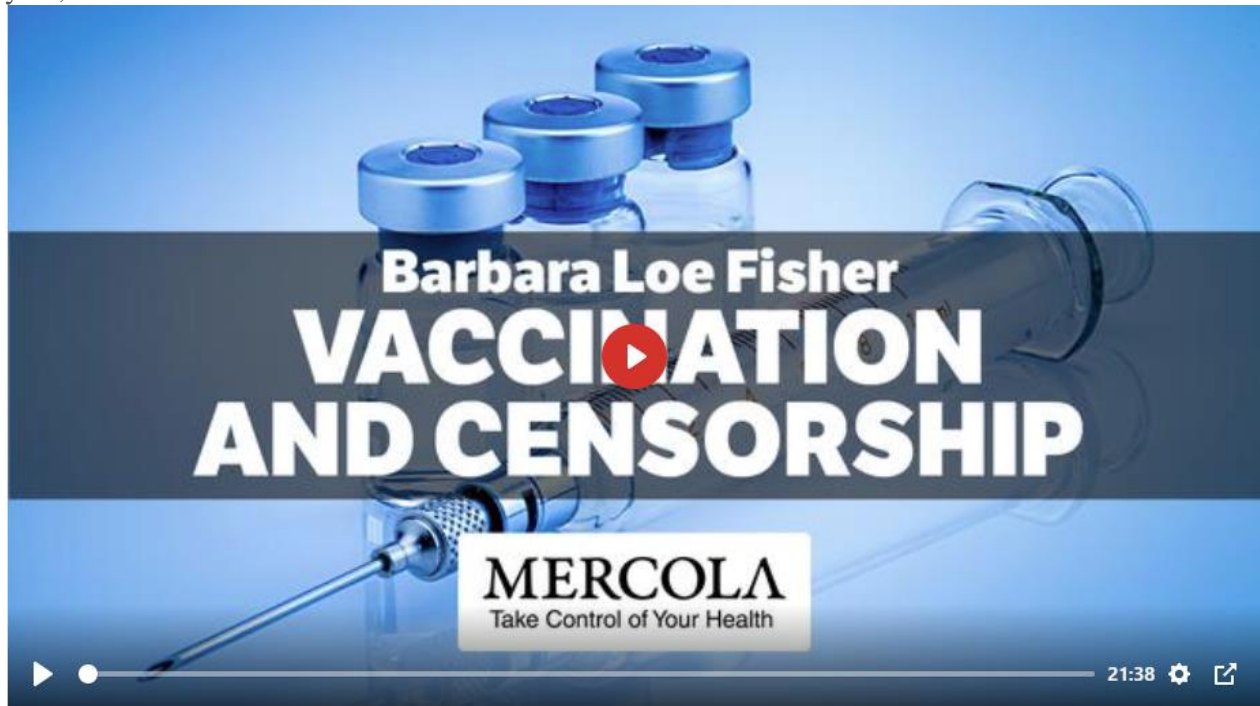
- [¹Alle Referenzen anzeigen](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/02/06/vaccination-and-censorship.aspx>
20210206 DT (<https://stopreset.ch>)

Vaccination and Censorship: The Truth Will Set Us Free

Analysis by Barbara Loe Fisher

- February 06, 2021



STORY AT-A-GLANCE

- The Center for Countering Digital Hate (CCDH) published a report with false and misleading information about the Fifth International Public Conference on Vaccination, which was sponsored by the National Vaccine Information Center (NVIC)
- The anonymously funded CCDH created a defamatory publicity campaign designed to discredit and destroy NVIC's small charity
- NVIC's pay-for-view digital conference was transparently open to the public and featured presentations by 51 speakers from the U.S. and other countries discussing vaccine science, public health policy and law, informed consent and civil liberties
- The report deceived readers by describing NVIC's 2020 conference as a meeting "recently held in private over three days," which implied secrecy, even though the event was transparently open to the public
- CCDH demanded that companies and governments virtually eliminate individuals or groups publishing information online that fails to align with government and industry narratives about vaccination and public health policy
- The right to dissent and exercise freedom of thought, speech and conscience is under assault in America, even though these cherished civil liberties are codified into the Bill of Rights of the U.S. Constitution

On December 22, 2020, a nonprofit limited company based in Great Britain that calls itself the Center for Countering Digital Hate (CCDH)^{1,2,3} published a report titled "The Anti-Vaxx Playbook."⁴

It contains false and misleading information about the Fifth International Public Conference on Vaccination, which was sponsored by the 39-year-old U.S. nonprofit educational charity the

National Vaccine Information Center (NVIC), and held online in October 2020. Promotion of the CCDH report resulted in the spreading of fake news and misinformation by mainline media outlets in Great Britain and the U.S.^{5,6,7,8,9}

NVIC's pay-for-view digital conference¹⁰ was transparently open to the public and featured presentations by 51 speakers from the U.S. and other countries discussing vaccine science, public health policy and law, informed consent and civil liberties.

Dedicated to "Protecting Health and Autonomy in the 21st Century," the conference was made available on February 2, 2021 for free viewing online. Go to [NVIC.org](https://www.nvic.org)¹¹ to access the conference website and watch all of the presentations.

CCDH Misinformation Campaign Designed to Discredit, Destroy NVIC

Influence Watch, which monitors individuals and groups that influence¹² public policy, describes CCDH as a "London-based advocacy group that targets accused 'hate groups' and individuals for de-platforming campaigns to remove them from major social media outlets" and "has ties to the left-wing British Labour Party and British left-progressivism."¹³

The anonymously funded CCDH also has an office in Washington, D.C. and the defamatory publicity campaign created in December 2020 was designed to not only discredit NVIC's four-decade public record of working within the U.S. democratic system to secure vaccine safety and informed consent protections in public health policies and laws, but to destroy our small charity.

The misinformation campaign was spearheaded by the CEO of CCDH, who is a political operative¹⁴ personally affiliated with Great Britain's socialist Labour Party.^{15,16,17}

The report deceived readers by describing NVIC's 2020 conference as a meeting "recently held in private over three days," which implied secrecy,¹⁸ even though the event was transparently open to the public just like the four previous vaccination conferences NVIC hosted in 1997, 2000, 2002 and 2009.¹⁹

One British tabloid read the report and described NVIC's public conference as a "private conference call" where "secret plans" were plotted to "launch the largest ever misinformation campaign about vaccines."²⁰

Last summer, CCDH published their first report alleging that Big Tech companies operating social media platforms make big profits by allowing individuals and organizations criticizing vaccine science, policy and law to message on their platforms,²¹ and should take stronger action to censor online public conversations about vaccination that do not conform with the "scientific consensus that vaccines are safe."^{22,23}

That July 2020 report was promoted by mainline media outlets in Britain^{24,25,26,27} and the U.S.²⁸ However, CCDH's report published five months later in December 2020, which created fake news and misinformation about NVIC's conference, contained even more inflammatory rhetoric.

It demonized those who criticize vaccine safety as "malignant actors,"²⁹ and CCDH demanded that companies and governments virtually eliminate individuals or groups publishing information online that fails to align with government and industry narratives about vaccination and public health policy.

In that report, CCDH ordered Big Tech companies and governments to censor and punish dissenters, charging that "anything less than the dismantling of these individuals' profiles, pages and groups and permanent denial of service, now they know what is happening, is willing acquiescence."³⁰

On January 18, 2021, the anonymously funded CCDH once again publicly attacked the National Vaccine Information Center, this time for applying for a U.S. Paycheck Protection Program loan to secure the continued employment of NVIC's 21 workers during massive nationwide unemployment caused by lockdowns.

The British nonprofit company appeared to suggest that the U.S. government should not have been viewpoint-neutral in granting relief loans, but should have applied an ideological litmus test to NVIC's loan request that was made to retain employees during catastrophic economic hardship caused by lockdowns that have affected donations to charities.³¹

CCDH CEO Imran Ahmed said, "Lending money to these organizations so they can prosper is a sickening use of taxpayer money."³² Once again, mainline media outlets in Britain and the U.S. widely promoted CCDH's allegations.^{33,34,35,36,37}

Six months of orchestrated public attacks on NVIC by CCDH have generated hate mail to our small charity, which was founded and has been led by parents of vaccine-injured children for four decades.³⁸



Strong Freedom of Dissent History in US

I was born into a post-World War II generation in the U.S., a generation known for challenging the status quo and exercising the right to dissent, which is protected under the U.S. Constitution.³⁹

Whether it was advocating for the right to listen to rock 'n' roll and joining antinuclear protests in the 1950s,^{40,41} or marching in support of civil rights and opposing an undeclared war in Asia in the 1960s,^{42,43} or women fighting for equal opportunity and pay and consumer activists working for environmental protection and car safety laws in the 1970s,^{44,45,46,47} or mothers protesting against drunk drivers⁴⁸ and choosing a drug-free birth and breastfeeding for their babies in the 1980s,^{49,50} the baby boomer generation has been known for exercising freedom of thought and speech.

Contentious social, political and health issues of the 20th century sparked heated debates on college campuses,⁵¹ where students could still explore, critique and openly search for truth, and in mainline newspapers, magazines and radio and television stations, where point/counterpoint examination of controversial topics was the hallmark of good journalism because public debate is the hallmark of free speech.

The America where I grew up in the mid-20th century was a beacon of hope for people living behind the Iron Curtain⁵² and in other totalitarian or authoritarian societies,⁵³ where exercise of freedom of thought, speech and conscience and the right to dissent and peacefully assemble and

petition the government for redress of grievances had been eliminated, where people had been turned into silent indentured servants working to serve a small ruling class in control of the state.⁵⁴

Statists, who believe that economic control and planning must be in the hands of a highly centralized government,⁵⁵ are always afraid of the truth, afraid that people armed with knowledge will act together to challenge control of the state by a powerful and privileged few.

Without Debate, Without Criticism 'No Republic Can Survive'

I was in junior high school when President John F. Kennedy addressed the American Newspaper Publishers Association in 1961. He said:⁵⁶

"Without debate, without criticism no administration and no country can succeed and no republic can survive. That is why the Athenian lawmaker Solon decreed it a crime for any citizen to shrink from controversy.

And that is why our press was protected by the First Amendment — the only business in America specifically protected by the Constitution — not primarily to amuse and entertain, not to emphasize the trivial and the sentimental, not to simply 'give the public what it wants' — but to inform, to arouse, to reflect, to state our dangers and our opportunities, to indicate our crises and our choices, to lead, mold, educate and sometimes even anger public opinion."

He closed with these words:

"So it is to the printing press — to the recorder of man's deeds, the keeper of his conscience, the courier of his news — that we look for strength and assistance, confident that with your help, man will be what he was born to be: free and independent."

That speech given 60 years ago was a ringing endorsement for freedom of the press. Yet, in the 21st century, it is becoming clear that there are political operatives and corporations seeking to censor freedom of thought and speech by citizen journalists publishing analysis and perspective on the worldwide web, an electronic communications network that has been the world's biggest forum for free speech over the past quarter century.^{57,58}

Right to Dissent, Freedom of Speech Under Assault in America

The right to dissent⁵⁹ and exercise freedom of thought, speech and conscience⁶⁰ is under assault in America,⁶¹ even though these cherished civil liberties are codified into the Bill of Rights of the U.S. Constitution. And civil liberties are under assault internationally in other nations with representative democracies, as well.⁶²

Today, political operatives are pressuring government, media corporations and other institutions to eliminate freedom of speech, especially public conversations about vaccine science, policy and law.^{63,64,65}

Spirited public debate about vaccine safety and mandatory vaccination laws has been going on for more than two centuries.^{66,67} What is the justification for censoring that public conversation now and punishing those who engage in it with economic and social sanctions?^{68,69}

And if the public conversation about vaccination and health can be censored, what topic will be the next one put on the "no fly" list?^{70,71}

NVIC: Working to Reform Vaccine Policy and Law for Decades

I am a co-founder and president of the highly rated nonprofit educational charity established in 1982 and known today as the National Vaccine Information Center.^{72,73} Our mission is to prevent vaccine injuries and deaths through public education. NVIC does not make vaccine use recommendations. We advocate for the human and legal right to make informed and voluntary decisions about vaccination without being coerced or punished for the decision made.⁷⁴

Our not-for-profit charitable organization was established for one reason: We were mothers and fathers of children brain injured by the highly reactive pertussis vaccine in the DPT shot and we wanted a safer pertussis vaccine to replace the one that had hurt our children. That goal was accomplished after 14 years of consumer advocacy when a less reactive acellular pertussis (DTaP) vaccine was licensed for babies in the U.S. in 1996.⁷⁵

We also wanted parents to have access to accurate and full information about the risks and complications of both diseases and vaccines before children are vaccinated, so parents and pediatricians could work together to identify those children who are more susceptible to vaccine reactions and protect their health.

That is why we worked with Congress to secure vaccine safety informing, recording, reporting and research provisions in the National Childhood Vaccine Injury Act of 1986, a law in which the U.S. government officially acknowledged for the first time that vaccine safety should be made a national priority because federally licensed and recommended and state mandated childhood vaccines can and do cause permanent injuries and even death for some children.^{76,77,78}

We are not all the same. We do not all react the same way to pharmaceutical products,^{79,80,81} which is why our organization has strongly supported research into genetic, epigenetic, environmental and other risk factors that make some individuals more susceptible to adverse responses to vaccination.^{82,83}

We believe every life is important, and that the lives of those harmed by vaccines and infectious diseases should be equally valued and protected.

We believe that consumer advocacy has and should continue to play an active role in holding pharmaceutical companies and government agencies accountable for vaccine product safety, and we are dedicated to working responsibly within the democratic system of this Constitutional Republic to make health policy and law safer and more effective for everyone.^{84,85,86}

Since 1988, I and other NVIC representatives have served as consumer members of the National Vaccine Advisory Committee, FDA Vaccines & Related Biological Products Advisory Committee, Advisory Commission on Childhood Vaccines, Vaccine Policy Analysis Collaborative and other federal and state public engagement projects discussing vaccine science, policy and law issues with vaccine developers, federal and state health officials, medical trade and pharmaceutical industry representatives, and members of other nonprofit organizations.^{87,88,89}

My 22 years of service as a consumer member on federal advisory committees and public engagement projects includes four years as a member of the Institute of Medicine Vaccine Safety

Forum at the National Academy of Science, where I helped to coordinate public workshops on vaccine science, policy and law issues⁹⁰ and was an editor for the report on Risk Communication and Vaccination published by the National Academy Press. That report importantly stated:⁹¹

"The goal that all parties share regarding vaccine risk communication should be informed decision making. Consent for vaccination is truly 'informed' when the members of the public know the risks and benefits and make voluntary decisions.

The discussion of mandatory vaccination at the workshop suggested that it may interfere with informed consent and may damage trust and deter effective communication, and thus needs to be carefully weighed against its benefits."

We believe the human right to freedom of thought, speech and conscience should be respected, not devalued. As public health regulations and laws are being created during the coronavirus pandemic to restrict or eliminate civil liberties,⁹² we should be encouraging people to have civil conversations about vaccination, health and autonomy. Americans should be welcomed by legislators to participate in — not be shut out of — the democratic law making process.⁹³

When people feel disenfranchised and believe that those in power do not care about their lives or the lives of their children, that is when trust in government is lost and people let fear, anger and despair control their actions. Empowering people with knowledge and the hope they can help effect meaningful change if they do it in a rational and constructive way has always been one of NVIC's guiding principles.⁹⁴

Fifth International Public Conference on Vaccination Features Principled, Courageous Speakers

I want to thank the generous sponsors and attendees of the Fifth International Public Conference on Vaccination: Protecting Health and Autonomy in the 21st Century, who helped to make it financially possible for NVIC to host a virtual conference last fall.⁹⁵

The conference had been scheduled for two years to be held in October 2020 in a hotel in the Washington, D.C. area. When travel and social distancing restrictions were enacted in the spring of 2020, we had to make a choice between canceling the conference or pivoting to a pay-for-view online public conference.

We chose to hold the conference online because we knew that the controversial issues being debated in the public square this year needed a public forum where well-anchored information and perspective could be presented.

We owe a debt of gratitude to the more than two dozen principled and courageous scientists, physicians, holistic health professionals, authors, attorneys, faith leaders, parents of vaccine injured children and civil and human rights activists, who represent diverse areas of expertise and participated in our conference.⁹⁶

NVIC Will Not Abandon Our Mission

No matter how many political operatives, corporations and institutions threaten and try to discredit NVIC and our work in order to silence us, we will not abandon our 40-year mission dedicated to preventing vaccine injuries and deaths through public education and defending the ethical principle

of informed consent. We are moving forward with faith and resolve that we can secure a future for America that protects health and autonomy in the 21st century.

Because we know that if the state can tag, track down and force individuals against their will to be injected with biologicals of known and unknown toxicity today, then there will be no limit on which individuals' freedoms the state can take away in the name of the greater good tomorrow.

Be the one who never has to say you did not do today what you could have done to change tomorrow. It's your health. Your family. Your choice. And our mission continues. No forced vaccination. Not in America.

One of the Most Powerful Videos I've Ever Seen

The following video from Barbara Loe Fisher is one of the most powerful videos that I have ever seen. I am hopeful that watching this video will inspire you to take up the cause and join the fight for vaccine freedom and independence.

There is a cultural war and collusion between many industries and federal regulatory agencies that results in a suppression of the truth about vital important health issues. If this suppression continues we will gradually and progressively erode our private individual rights that our ancestors fought so hard to achieve. Please take a few minutes to watch this video.



Protect Your Right to Informed Consent and Defend Vaccine Exemptions

With all the uncertainty surrounding the safety and efficacy of vaccines, it's critical to protect your right to make independent health choices and exercise voluntary informed consent to vaccination. It is urgent that everyone in America stand up and fight to protect and expand vaccine informed consent protections in state public health and employment laws. The best way to do this is to get personally involved with your state legislators and educate the leaders in your community.

Think Globally, Act Locally

National vaccine policy recommendations are made at the federal level but vaccine laws are made at the state level. It is at the state level where your action to protect your vaccine choice rights can have the greatest impact.

It is critical for EVERYONE to get involved now in standing up for the legal right to make voluntary vaccine choices in America because those choices are being threatened by lobbyists representing drug companies, medical trade associations and public health officials, who are trying to persuade legislators to strip all vaccine exemptions from public health laws.

Signing up for NVIC's free Advocacy Portal at www.NVICAdvocacy.org gives you immediate, easy access to your own state legislators on your smartphone or computer so you can make your voice heard. You will be kept up to date on the latest state bills threatening your vaccine choice rights and will get practical, useful information to help you become an effective vaccine choice advocate in your own community.

Also, when national vaccine issues come up, you will have the up-to-date information and call-to-action items you need at your fingertips. So, please, as your first step, sign up for the NVIC Advocacy Portal.

JOIN THE NVIC ADVOCACY PORTAL

Share Your Story With the Media and People You Know

If you or a family member has suffered a serious vaccine reaction, injury or death, please talk about it. If we don't share information and experiences with one another, everybody feels alone and afraid to speak up. Write a letter to the editor if you have a different perspective on a vaccine story that appears in your local newspaper. Make a call in to a radio talk show that is presenting only one side of the vaccine story.

I must be frank with you: You have to be brave because you might be strongly criticized for daring to talk about the "other side" of the vaccine story. Be prepared for it and have the courage to not back down. Only by sharing our perspective and what we know to be true about vaccination will the public conversation about vaccination open up so people are not afraid to talk about it.

We cannot allow the drug companies and medical trade associations funded by drug companies or public health officials promoting forced use of a growing list of vaccines to dominate the conversation about vaccination.

The vaccine injured cannot be swept under the carpet and treated like nothing more than "statistically acceptable collateral damage" of national one-size-fits-all mandatory vaccination policies that put way too many people at risk for injury and death. We shouldn't be treating people like guinea pigs instead of human beings.

Internet Resources Where You Can Learn More

I encourage you to visit the website of the nonprofit charity, the National Vaccine Information Center (NVIC), at www.NVIC.org:

- **Vaccine Requirements and Exemptions by State** — Vaccine laws vary from one U.S. state to another. By knowing the specific policies where you live, you'll learn how you can get exemptions and better protect your right to make informed vaccine choices.
- **NVIC Memorial for Vaccine Victims** — View descriptions and photos of children and adults who have suffered vaccine reactions, injuries and deaths. If you or your child experiences an adverse vaccine event, please consider posting and sharing your story here.
- **If You Vaccinate, Ask 8 Questions** — Learn how to recognize vaccine reaction symptoms and prevent vaccine injuries.
- **Vaccine Freedom Wall** — View or post descriptions of harassment and sanctions by doctors, employers and school and health officials for making independent vaccine choices.
- **Vaccine Failure Wall** — View or post descriptions about vaccines that have failed to work and protect the vaccinated from disease.

- Sources and References

- ¹ [See all references](#)

Quelle: <https://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2021/02/06/vaccination-and-censorship.aspx>
20210206 DT (<https://stopreset.ch>)